



Betriebswirtschaft

B.Sc.

Studienhandbuch

Wintersemester 2020/2021



Achtung

Bitte beachten Sie, dass dieses Studienbuch ausschließlich für den internen Gebrauch gedacht ist. Die Informationen im Studienbuch werden laufend fortgeschrieben.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass sich die Öffnungs- und Sprechzeiten zwischen Vorlesungszeit und vorlesungsfreier Zeit variieren – HfWU-neo ist das interne Kommunikationsmedium. Bitte beachten Sie, dass Links nur funktionieren, wenn Sie in HFWU-neo angemeldet sind.

Weiterhin ist zu beachten, dass wir nicht für Inhalte externer Websites verantwortlich sind.

Liebe Studierende

des Studienganges Betriebswirtschaft

Herzlich willkommen an der HfWU und im Studiengang Betriebswirtschaft. Wir freuen uns, dass Sie nun zu unserer BW-Community gehören und wünschen Ihnen eine schöne Studienzzeit mit vielen interessanten und spannenden Erkenntnissen und natürlich auch viel Spaß bei Aktivitäten ausserhalb der Lehrveranstaltungen.

Ihr BW-Team

Inhaltsübersicht

[Wichtige Kontakte](#)

[Servicestellen](#)

[Semesterablauf und Lehrveranstaltungsorganisation](#)

[Studien- und Prüfungsordnung SPO](#)

[Modulhandbuch](#)

[Wissenschaftliches Arbeiten](#)

[Nix wie Weg – Studium im Ausland](#)

[Studentisches Engagement im Studiengang](#)



1. Wichtige Kontakte

Studiengang Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Stefan Marx
Studiendekan CI 10 334
Stefan.marx@hfwu.de

Beratung und Koordination BW

Dipl.-Psych. Christiane Fitzke CI10 213
07022-201-1007 (nachmittags)
Christiane.fitzke@hfwu.de

Koordination, Mentoring BW, Talente FBF

Sarah Weidl CI 10 213
07022-201-1008 (vormittags)
Sarah.weidl@hfwu.de

SPO BW, Seminare, Abschlussarbeiten

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Veronika Hunecken
CI10 231
07022-201-1016
Veronika.hunecken@hfwu.de

Termin- und Raumplanung

Susanne Hofer
Susanne.hofer@hfwu.de

Prüfungsausschuss Vorsitz

Prof. Dr. Katja Gabius CI10 230

Assistenz

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Claudia Petzoldt
CI10 229
Claudia.petzoldt@hfwu.de

FlexNow

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Gudrun Rambow
CI10 231
Gudrun.rambow@hfwu.de

Noten- und Prüfungsverwaltung

Marlene Stöckle-Philipp CI10 214
07022-201-1010
Marlene.stoeckle-philipp@hfwu.de

Heidrun Schiller CI10 235
07022-201-1009
Heidrun.schiller@hfwu.de

Praktisches Studiensemester

Anette Kreuzer CI10 215
anette.kreuzer@hfwu.de

Fundbüro

Hausmeister CI 10

Viktor Schweinfort

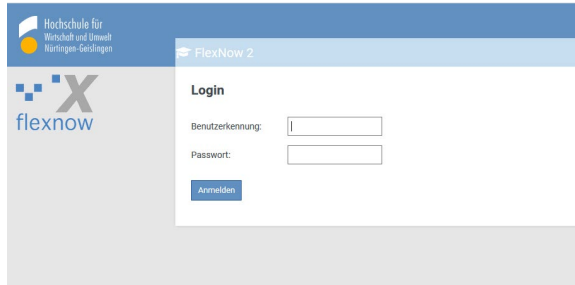
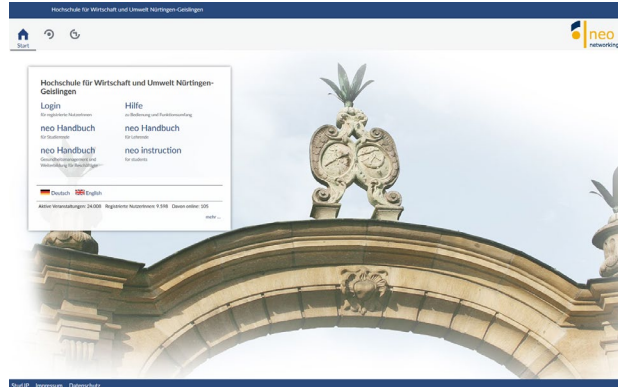
CI10 016

201 - 1000

2. Wichtige Servicestellen

HfWU-neo

Lernmanagementsystem der HfWU, hier finden Sie Ihre Vorlesungspläne, können netzwerken,...



FlexNow

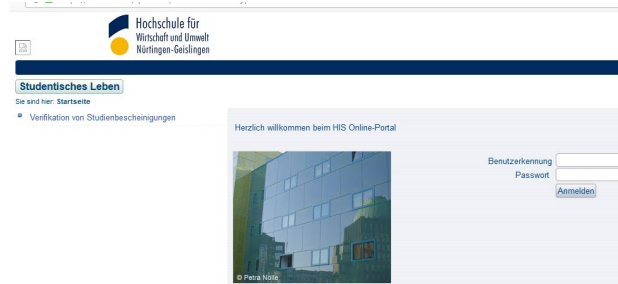
Online Prüfungsverwaltung, hier können Noten abgerufen werden, Vertiefungsmodule angemeldet werden und Notenbescheinigungen ausgedruckt werden. Mitte des ersten Semesters gibt es hierzu eine Einführungsveranstaltung.

QIS/SOS

Studienbescheinigung, Rückmeldung WICHTIG Adressänderungen! An diese Adresse gehen alle wichtigen Papiere, halten Sie hier unbedingt die Adresse aktuell!

Studierendensekretariat CI7
07022-201-347

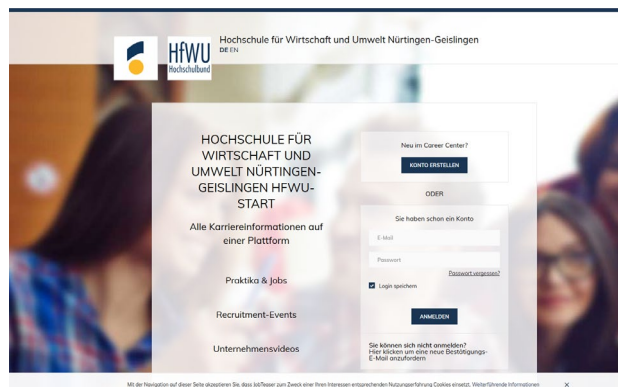
Immatrikulation, Semesterausweis, Rückmeldung, Adressänderung, allgemeine Studienbescheinigungen, Gebühren, Deutschlandstipendien



Bibliothek

HfWU-Start

Career-Plattform der HfWU
Werkstudentenstellen, Stellen für das praktische Studiensemester



4. Semesterablauf und Lehrveranstaltungsorganisation

Semester

Wintersemester von 1. September bis 28. Februar

Vorlesungsbeginn ist in der Regel Anfang Oktober, Prüfungen erste drei Februarwochen

Sommersemester von 1. März bis 31. August

Vorlesungsbeginn ist in der Regel Mitte März, Prüfungen erste drei Juliwochen

Lehrveranstaltungsorganisation

Die Lehrveranstaltungen sind als Blöcke (2 Stunden à 45 Minuten) zeitlich wie folgt eingeteilt:

vormittags:

1. Block: 08:00 - 09:30 Uhr

2. Block: 09:45 - 11:15 Uhr

mittags:

Block 3a: 11:30 - 13:00 Uhr

Block 3b: 12:15 - 13:45 Uhr

nachmittags:

4. Block: 14:00 - 15:30 Uhr

5. Block: 15:45 - 17:15 Uhr

6. Block: 17:30 - 19:00 Uhr

7. Block: 19:15 - 20:45 Uhr

Ihre Lehrveranstaltungen sowie alle Informationen zu Ihrem Studium finden Sie in HfWU-neo unter <https://neo.hfwu.de/>. Um zu Ihren Lehrveranstaltungen in HfWU-neo zu gelangen erhalten Sie in der 1. Vorlesungswoche einen entsprechenden Account zur Anmeldung. Ebenso erhalten Sie in der 1. Vorlesungswoche eine Schulung für die richtige Nutzung von HfWU-neo. Bei Fragen oder Problemen zu HfWU-neo wenden Sie sich bitte an das zentrale HfWU-neo-Support-Team. Alle Kontaktdaten dazu finden Sie auf der HfWU-Homepage unter „Service → HfWU-neo“.

Gruppeneinteilung

Die Lehrveranstaltungen im Studiengang Betriebswirtschaft werden in den Semestern 1 - 4 in der Regel in mehreren Gruppen durchgeführt. Die Gruppeneinteilungen erfolgen alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen:

Gemeinsam für das gesamte Semester ohne besondere Kennzeichnung

Semester geteilt in 2 Gruppen:

Gruppe 1: A - K

Gruppe 2: L - Z

Semester geteilt in 3 Gruppen:

Gruppe 1: A - H

Gruppe 2: I - Q

Gruppe 3: R - Z

Semester geteilt in 4 Gruppen:

Gruppe 1: A - F

Gruppe 2: G - K

Gruppe 3: L - R

Gruppe 4: S - Z

5. Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studienprüfungsordnung enthält alle für Sie wichtigen Informationen, Regelungen und Bestimmungen zum Studium und bildet damit die verbindliche Grundlage Ihres Studiums.

Die Studien- und Prüfungsordnung setzt sich aus einem Allgemeinen und einem Besonderen Teil zusammen. Der [Allgemeine Teil \(SPO-AT\)](#) gilt für alle Bachelorstudiengänge an der HfWU, den [Besonderen Teil \(SPO-BT\)](#) gibt es für jeden Studiengang.

6. Modulhandbuch und Modulverantwortliche

Im [Modulhandbuch](#) finden Sie wesentliche Informationen zu den einzelnen Modulen und den jeweiligen Lehrveranstaltungen:

Wesentliche Inhalte – **Was** lerne ich?

Welche **Qualifikationsziele** sollen erreicht werden?

Lehr-/Lernmethoden: **Wie** wird gelernt?

Voraussetzungen für die Teilnahme

Welche **Literatur** ist relevant?

Organisation:
Semesterwochenstunden, Credits etc.

Das Modulhandbuch ihres aktuellen Semesters sowie ältere Modulhandbücher finden Sie auf der **HfWU-Homepage** unter:

Studium > Bachelorstudiengänge > Betriebswirtschaft > Studieninhalte > Aktuelle Modulbeschreibungen/ Ältere Modulbeschreibungen

Bei Fragen zu den Modulen und Programmen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Modul- bzw. Programmverantwortlichen.

7. Nix wie Weg – Studium im Ausland

Beratung Auslandsstudium

Miriam Michelsen CI7 404

Miriam.michelsen@hfwu.de

07022-201-444

Koordinatorin Studiengang Betriebswirtschaft, Fragen der Anerkennung

Prof. Dr. Claudia Stachel

Claudia.stachel@hfwu.de

Ihr habt Lust, etwas Neues zu machen? Ihr wollt die Lehrinhalte Eures Studienganges aus einer internationalen Perspektive betrachten? Ihr seid neugierig, fremde Länder kennenzulernen? Ihr möchtet Eure Englischkenntnisse verbessern und dabei Euren Lebenslauf optimieren und Eure Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen?

Dann ist das International Office als Zentraler Ansprechpartner genau die richtige Adresse für Euch!

Hier erhaltet Ihr alle Informationen rund um die Themen:



Erstinfos findet Ihr unter:

- www.hfwu.de/international
- und in neo: Einrichtungen → Zentrale Organisationen → ZO IO Outgoings

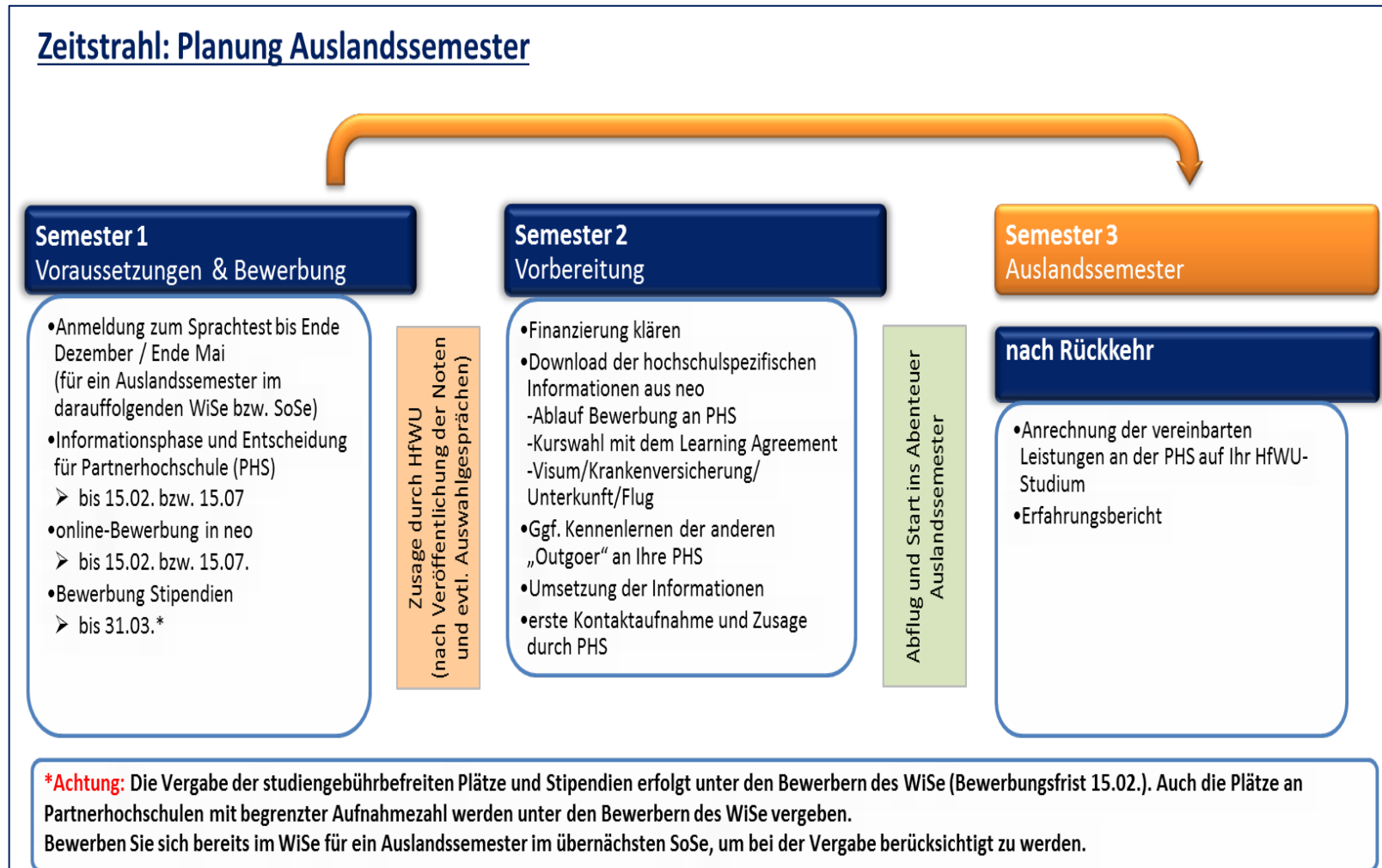
Dazu bieten wir Euch jährlich am **International Day** im November Informationen aus erster Hand von Studierenden und Partneruniversitäten: www.hfwu.de/intday

Über unsere Studierendeninitiative „**Internationalize HfWU Erasmus+**“ könnt Ihr an zahlreichen **Events** (z.B. Grocery Bingo, Schlittschuhlaufen, Grillen) mitmachen und zwanglos Studierende aus aller Welt die an der HfWU studieren kennenlernen.

Wer seine Sprachkenntnisse aufpolieren will, kann an unserem **Tandemprogramm** teilnehmen: zwei Studierende mit unterschiedlichen Muttersprachen und treffen sich zum gegenseitigen Sprachaustausch und bessern so ihre Sprachkenntnisse auf.

Detailinformationen zum Studiensemester im Ausland, **Doppelabschlüssen** und dem **Abschluss Internationale BWL** findet Ihr auf den **Folgeseiten**.

Planung eines Auslandssemesters



Mein ideales Auslandsstudium

Brainstorming

Inhaltliches: Was will ich lernen? Interessante Themen & Schwerpunkte, Sprachen: Landessprache, zusätzlicher Spracherwerb, überfachliche Kompetenzen...

Hochschule Ausrichtung, Größe, Anzahl der Studierenden, Kursangebot & Anerkennung, Campus vs. Einzelgebäude, spezielle Einrichtungen & Angebote: z.B. Teaching Center, Buddy Program...

Rahmenbedingungen: Wie möchte ich studieren? Vorlesungsgröße, Kontakt zu Professoren, Anzahl deutscher/ HfWU/ internationaler Studierender auf dem Campus, Prüfungsrahmen: Hausarbeit vs. Klausur, Anzahl zu erbringender Prüfungsleistungen im Semester...

Zeitpunkt und Dauer Grund- o. Vertiefungsstudium, Semester/ Jahr, Internationaler Abschluss/ Doppelabschluss ja/nein

Studentenleben: Was möchte ich erleben? Sport-/Freizeitangebote, stud. Engagement, Ausflugsziele, Nachbarländer, Arbeitsmöglichkeiten...

Land & Leute Klima, Kulturelles, geografische Lage & Verkehrsanbindung, Nähe zu Deutschland (Übersee vs. Europa)

Finanzierung: Wie sieht mein finanzieller Rahmen aus? Finanzierungsmöglichkeiten, Studiengebühren ja/nein...

8. Wissenschaftliches Arbeiten - Wichtige Informationen zum Thema Plagiat

Der Duden definiert Plagiat als die „unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Ideen o.Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung; Diebstahl geistigen Eigentums“¹.

Wer in seiner schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Abschlussarbeit) plagiiert, der täuscht über die Eigenständigkeit der erbrachten Leistungen und versucht, das Ergebnis dieses Leistungsnachweises zu beeinflussen.

Folgende Arten von Plagiaten werden i.d.R. unterschieden:

Art des Plagiats	Beschreibung
Vollplagiat	Einreichung einer fremden Arbeit unter eigenem Namen, Sonderfall: Ghostwriting
Textplagiat	Wörtliche Übernahme von Quellen ohne Kennzeichnung durch „...“ egal ob mit oder ohne Angabe der Quelle
Verschleierung	Übernahme von Textteilen einer Quelle mit leichten Umformulierungen, Verwendung von Synonymen, Auslassungen, Ergänzungen und / oder Umstellungen von Satzteilen
Shake & Paste	Textteilen aus verschiedenen Quellen werden satz- oder absatzweise zusammengewürfelt und als neuer Text ohne entsprechende Kennzeichnung präsentiert
Bauernopfer	Fußnote zu einem unbedeutenden teil eines Originaltexts, größere Abschnitte aus demselben ohne Zitatnachweis übernommen
Übersetzungsplagiat	Wörtliche oder weitgehend wörtliche Übersetzungen fremdsprachiger Texte, sofern nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet, egal ob mit oder ohne Angabe der Quelle
Ideenplagiat	Übernahme fremder Gedankengänge in eigenen Worten ohne Verweis auf Herkunft
Zitatsplagiat	Übernahme von Zitaten aus Texten unter Angabe der Originalquelle, ohne auf die Herkunft aus zweiter Hand zu verweisen
Selbstplagiat	Übernahme eines eigenen Textes ohne entsprechende Kennzeichnung

Dabei kommt es nicht darauf an, ob ein Vorsatz nachgewiesen werden kann. Von einer Täuschungsabsicht kann ausgegangen werden, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale vorliegt:

- Vollplagiat
- Plagiate aus mehreren Stellen und von verschiedenen Autoren²
- Verschleierung des Plagiats durch Umformulierungen, Verwendung von Synonymen, Auslassungen, Ergänzungen und Umstellen der Sätze³

¹ <http://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>

² VHG Baden Württemberg, Beschluss vom 12.10.2008,9 S 494/08

³ VG Frankfurt am Main, Urteil vom 23. Mai 2007, Az. 12 E 2262/05

- Angabe von Scheinquellen, die nur aus dem ersten Blick zu Textquelle passt, während in Wirklichkeit aus einer anderen Quelle abgeschrieben wird

Die Konsequenzen eines Plagiats sind:

- Nichtbestehen des Moduls wegen Täuschung⁴
- Keine Zulassung zu einer 2. Wiederholung im betroffenen Modul⁵
- Im schweren Fällen: Exmatrikulation durch den Kanzler⁶
- Im Wiederholungsfall: Ausschluss von weiteren Prüfungen⁷
- Bei nachträglicher Entdeckung: Ungültigkeit der Bachelor-/Masterprüfung und ggf. Entzug des akademischen Grads⁸
- Zivil- und strafrechtliche Konsequenzen aus Urheberrechtsverletzungen
- Strafrechtliche Konsequenzen im Fall von Ghostwriting

Prof. Dr. Gabius

Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen

⁴ SPO-AT HfWU, § 15 (Bachelor) bzw. § 14 (Master) Abs. 3

⁵ SPO-AT HfWU, § 17 (Bachelor) bzw. § 16 (Master) Abs. 1

⁶ LHG Baden-Württemberg. § 3 Abs. 5

⁷ SPO-AT HfWU, § 15 (Bachelor) bzw. § 14 (Master) Abs. 3

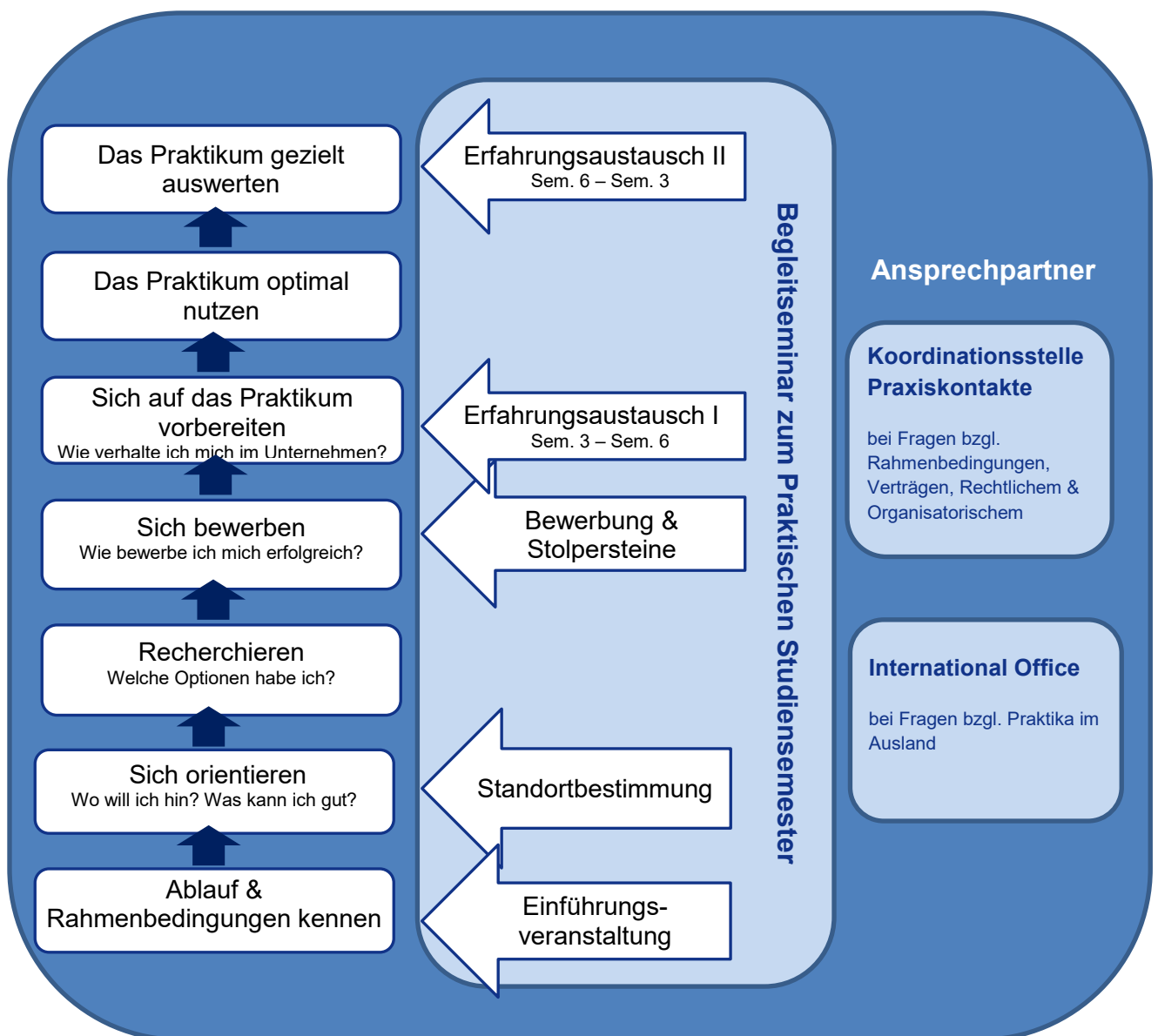
⁸ SPO-AT HfWU, § 30 (Bachelor) bzw. § 26 (Master)

9. Praxiserfahrungen im Studium – Das Praktische Studiensemester

Das Praktische Studiensemester (PS) bietet Ihnen Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen in einem interessanten Unternehmen zu sammeln und das bisher Gelernte in der Praxis kennenzulernen.

Um einen möglichst großen Nutzen aus dem PS zu ziehen, ist eine gute Vor- und Nachbereitung wichtig. Diese bietet Ihnen das Begleitseminar mit insgesamt fünf Einzelveranstaltungen, vier vor dem PS und eine danach.

Zudem steht Ihnen **die Koordinationsstelle Praxiskontakte (KoPra)** bei allen Anliegen rund um die Praxisphase als Ansprechpartner zur Verfügung.



Ausführlichere Informationen finden Sie im aktuellen Leitfaden zum Praktischen Studiensemester auf der Einrichtungsseite der

[Koordinationsstelle Praxiskontakte FBF in HfWU-neo!](#)

Schritte in und durch das Praktische Studiensemester

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die zu erbringenden Leistungen rund um das Praktische Studiensemester als Checkliste.

Semester	Leistung	Check
3. Semester	Einführungsveranstaltung (Teilnahme)	
	Standortbestimmung (Teilnahme)	
	Bewerbung und Stolpersteine (Teilnahme)	
	Erfahrungsaustausch I (Teilnahme)	
Semester vor dem Praktischen Studiensemester	Kopie des unterschriebenen Ausbildungsvertrags mit Zusatzblatt und Tätigkeitsbeschreibung (Abgabe: bis Ende des Prüfungszeitraums)	
5. Semester	Zwischenbericht (Abgabe bis 30.05. oder 30.11.)	
6. Semester	Kopie des Praktikumszeugnisses (Abgabe: Ende der dritten Vorlesungswoche)	
	Praxisbestätigung (Abgabe: Ende der dritten Vorlesungswoche)	
	Erfahrungsbericht (Abgabe beim Dozenten der Veranstaltung Erfahrungsaustausch II)	
	Erfahrungsaustausch II (Teilnahme)	

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie im 3. oder 4. Semester im Ausland sein, müssen Sie die vier Veranstaltungen des Begleitseminars des 3. Semesters bereits im 2. Semester absolvieren.

Mein ideales Praktisches Studiensemester

Wie sieht mein ideales Praktikum aus? Was ist mir wichtig? Was will ich nicht?

Interessante Themen:

Interessante Tätigkeiten:

Das möchte ich verdienen:

Arbeitsbedingungen:

**Das möchte ich lernen/
(weiter)entwickeln:**

Unternehmen (Branche, Größe, etc.):

Mein Privatleben (neben dem Praktikum):

10. Zusatzangebote

Studium generale

Das Studium generale richtet sich an Studierende, die ihren Horizont auch in Bezug auf Themen erweitern möchten, die über das Studium hinausgehen. Das Angebot beinhaltet z.B. Rhetorikkurse, Summer Schools und Seminare zu aktuellen Themen, den Hochschulchor, einen Debattier-Club und viele weitere. Die Teilnahme an Angeboten des Studium Generales wird teilweise bescheinigt.

Weiterbildungsakademie (WAF)

Die WAF bietet vielfältige Möglichkeiten, weitere Qualifikationen zu erwerben. Das Angebot reicht von Fremdsprachenlehrgängen, Fachseminaren, Persönlichkeits- und Führungstraining, Workshops über zertifizierte Lehrgänge bis hin zu berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen.

IBIS – Studienberatung

Das IBIS-Team bietet neben der Studienberatung auch regelmäßig Workshops rund um die Themen effektive Lern- und Arbeitsstrategien, Selbst- und Zeitmanagement, Berufliche Orientierung und Bewerbung sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten an. Informationen zu den semesteraktuellen Workshop-Angeboten finden Sie in HfWU-neo.

HfWU-Sport

Von A wie Aikido bis Y wie Yoga gibt es hier Möglichkeiten gemeinsam Spaß und einen guten Ausgleich zum Studieren zu haben:

Aikido	Mitmachttänze
American Football	Muay Thai Thaiboxen
Badminton	Rudern
Basketball	Rugby
Bouldern	Sqash
Fußball	Standardtanzen
Handball (Fortgeschritten)	Tennis
Jonglier-Treff	Tischtennis
Kickboxen	Volleyball (Fortgeschritten)
Laufen/Nordic Walking	Yoga

Talente@HfWU – FBF

Mit dem Programm Talente@HfWU fördert die Fakultät Betriebswirtschaft und Internationale Finanzen seit dem Wintersemester 2012/2013 die jeweils 10 % besten Studierenden ihrer Studiengänge. Ziele des Programms sind die Erweiterung fachlicher Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen und die bessere Vernetzung zwischen talentierten Studierenden, Praxis und Wissenschaft. Das Programm besteht aus fachlichen und überfachlichen Veranstaltungen. Fachliche Veranstaltungen finden zumeist in Unternehmen statt und beinhalten neben Vorträgen, Workshops und Fallstudien zu fachlichen Themen auch Informationen zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in den jeweiligen Unternehmen. Bei den überfachlichen Angeboten handelt es sich zumeist um Workshops mit externen Dozent/innen zur Erweiterung der Sozial- und Individualkompetenz, die an der HfWU stattfinden. Studierende, die die Zugangsbedingungen erfüllen, werden hierzu per Anschreiben informiert und können sich dann für die Angebote anmelden. Von den Teilnehmer/innen wird eine hohe Motivation und Leistungsbereitschaft erwartet.

Studentische Initiativen

An der HfWU gibt es zahlreiche Initiativen, die Folgenden sind von besonderer Relevanz im Kontext des Studiengangs BWB:

- AK-DMG e.V. (<http://akdmg.de>)
- Infoportal e.V. (<http://www.infoportal-hfwu.com>)
- UStA Nürtingen e.V.
- Effekten Parkett (<http://www.effekten-parkett.de>)
- Fachschaft FBF

11. Studentisches Engagement

SemestersprecherIn im Studiengang BW

Die Durchführung der Wahl findet im Rahmen einer Lehrveranstaltung in den ersten Wochen des Semesters statt. Die SemestersprecherInnen treffen sich zu 1-2 Sitzungen im Semester mit der Studiengangleitung und Assistenz. Themen sind Unterstützung der Studiengangleitung bei der Weiterentwicklung des Studiengangs und Vertretung der Interessen der Studierenden des Semesters.

Peer-Mentoring-Programm FBF

Das Peer-Mentoring-Programm FBF startete als Projekt bereits 2005 unter dem Namen „Patenprogramm“ und wird seit dem Wintersemester 2005/2006 in Kooperation mit IBIS von der studentischen Initiative Infoportal betreut und erfolgreich durchgeführt. Mit dem Peer-Mentoring-Programm wird den neuen Studierenden der Einstieg ins studentische Leben erleichtert. Ermöglicht wird dies durch motivierte und engagierte Studierende höherer Semester, die das Mentoring für Erstsemester übernehmen.

Hilfskraft in der Wissenschaft (HiWi)

HiWi steht für *Hilfswissenschaftler/in* oder *Wissenschaftliche Hilfskraft*. Der Aufgabenbereich einer/s HiWis ist breit gefächert und reicht von Verwaltungsaufgaben bis hin zur Übernahme von Aufgaben, die bei der Forschung anfallen oder das Leiten eines Tutoriums. Da es keinen einheitlichen Bewerbungsprozess gibt, gilt es durch den Dialog mit Professoren zu erörtern, inwiefern Sie unterstützend tätig werden können.

Tutoren/innenprogramm

Ein/e Tutor/in ist ein/e höher semestrige/r Student/in, der/die vorlesungsbegleitende Veranstaltungen leitet, in denen die Inhalte aus der Vorlesung geübt und vertieft werden.

Die Professor/innen der jeweiligen Fächer wählen die Tutoren/innen in der Regel selbst aus. Wenn Sie selbst als Tutor/in aktiv werden möchten, setzen Sie sich diesbezüglich am besten direkt mit den jeweiligen Professoren/innen in Verbindung.

Als Tutor/in der HfWU werden Sie für Ihre Tätigkeit im Rahmen eines Qualifizierungsprogramms ausgebildet und erlangen dadurch die Auszeichnung „Zertifizierte/r Tutor/in der HfWU“. In den drei Bausteinen erlernen Sie methodisch-didaktische Grundlagen zur Durchführung eines Tutoriums, reflektieren Ihre Rolle als Tutor/in und vertiefen sich in unterschiedlichen Themenbereichen mit Bezug zum Leiten von Gruppen.